

UNTERRATHER SCHACH-NOTIZEN

Berichte aus der
Schachabteilung des
TuS Düsseldorf-Nord

4. Jahrgang

Dez. 81

Nr. 16



Sensation in der 1. Bezirksklasse Düsseldorf:

● **TuS-NORD besiegt HILDEN I !!**

1. Mannschaft

Hilden Überraschend besiegt

Hilden I - TuS Düsseldorf-Nord I		3 : 5	
Dr. Rasch D	91 - Dolle Kl	120	1 : 0
Weinrich H	103 - Schlink D	115	0 : 1
Späte U	132 - Jung F	129	0 : 1
Krause P	104 - Liesenfeld R	131	1 : 0
Elster U	132 - Westphal M	119	0 : 1
Mikulla G	132 - Schäfer B	164	1/2:1/2
Strachewski J	132 - Meyersberg H	141	0 : 1
Lappe M	133 - Klein G	143	1/2:1/2
	<u>120!</u>	<u>133</u>	

Wie war das möglich?

Im Spitzenspiel der 1. Bezirksklasse mußte der TuS I in Hilden antreten. Hilden verzichtete auf Heimrecht, da der Spielplan noch drei weitere Mannschaftskämpfe in Hilden vorsah. Dies wurde für Hilden, Verbandsligaabsteiger, neu erstarkt und die höhere Klasse erneut anpeilend, zum Verhängnis oder wirkte sich jedenfalls negativ aus. Dazu kam eine Überraschung in der Mannschaftsaufstellung: Alfred Pörzgen, Mannschaftsführer, stellte sich selbst nicht auf.

Es war schnell zu erkennen, das Klaus Dolle gegen Dr. Rasch nicht gewinnen konnte und so legte sich das Augenmerk auf die unteren Bretter. Detlef Schlink gewann in gewohnter Manier und ließ seinem Gegner keine Chance. Am 3. Brett spielte gegen Ute Späte eine solide angelegte Partie, denn er wußte um die Spielstärke der mehrfachen deutschen Mädchen-Mannschaftsmeisterin, welche schließlich nach Zeitüberschreitung verlor.

Rüdiger Liesenfeld streckte sich gegen den Riesen Krause, allerdings erst nach fünfstündigem Kampf, während Markus Westphal, zuverlässig wie immer, zwingend gewann. Bernd Schäfer wird immer stärker. Diesmal schaffte er gegen den, um 30 Punkte besseren Hildener, ein beachtliches Remis: Horst Meyersberg, frisch in die erste Mannschaft eingebaut, besiegte überraschend den auf Bezirksebene bekannten Strachewski. Nun reichte das Remis durch Günther Klein gegen den aufstrebenden Hildener Lappe zum überraschenden 5:3 Sieg. Damit war die Sensation perfekt.

Wie schwer die Hildener diese Niederlage nahmen zeigt die Tatsache, daß eine Stunde nach Schließung des Spiellokals noch auf dem Hof diskutiert wurde; man traute sich nicht nach Hause.

Saisonziel ist der Klassenerhalt und nun ist der TuS-Nord Spitzenreiter. Da tauchte bereits, etwas voreilig, die Frage an den Abteilungsleiter auf: "Was ist, wenn wir aufsteigen?"

(A. Pörzgen)

Anmerkung Reaktion: Abwarten, denn da kommen noch einige Brocken. Zum Beispiel am 13.12. die 3. Mannschaft der SGD, ein Verein mit unheimlichem Aufwärtsdrall und im neuen Jahr, am 24.1.82 müssen wir in Garath antreten. Auch keine leichte Aufgabe.



2. Mannschaft

Fürchterliche Rache der Hildener

Die Rache der Hildener fiel fürchterlich aus.

In voller Formation angetreten hatte unsere 2. Mannschaft nicht den Hauch einer Chance. Auch in dieser Gruppe der 2. Bezirksklasse gilt Hilden als Aufstiegsfavorit: Der TuS Nord muß dagegen wohl das erstmal seit Gründung der Schachabteilung um den Klassenerhalt bangen. Der dritte Aufsteigerplatz im letzten Jahr, die sehr knappen Siege (z.T.) und der Verzicht von Stefan Rohr und Horst Meiersberg für die 2. Mannschaft ließen eine harte Saison erahnen.

Am heutigen Spieltag holten ausgerechnet die beiden Neulinge Horst Niemann und Karl Vianden, allerdings an den letzten Brettern zusammen den einzigen Punkt.

Wer aber den Abstieg schon fest einplant, der kennt die Schachspieler des TuS noch nicht richtig. Man erinnere sich nur an die sagenhafte Hängepartie des Reinhold Lösch gegen Kaarst. Am 20.12. geht die Post ab (Post II). (Heck/Pörzgen)

Der Spielbericht: *(folgt in Nr. 17)*

Hilden III- TuS Düsseldorf-Nord II 7 : 1

Nachtrag vom 1.Spieltag:

TuS Düsseldorf-Nord II - Caissa		2 : 6
Appuhn	148 - Hebestreit	148 0 : 1 kl
Pilz	151 - Hüske	144 1/2:1/2
Lösch	162 - Goretzki	166 1/2:1/2
Schulz	162 - Ludewig	160 0 : 1
Düllberg	158 - Rasmus	157 0 : 1
Enge	166 - Kirschbaum	172 0 : 1
Niemann H	182 - Schwarz	189 1/2:1/2
Vianden	170 - Jusgen	172 1/2:1/2

3. Mannschaft

Spielbericht vom 3.Spieltag (am 2.Spieltag frei):

TuS Düsseldorf-Nord III - Wevelinghofen II		2 1/2:5 1/2
Knospe D	176 - Myrrhe	182 1 : 0
Friesen	167 - Benzkirch	160 0 : 1
Kuppe	192 - Mallasch	178 0 : 1
Knospe A	198 - Ludwig	200 0 : 1
Hefner	201 - Rose	197 0 : 1
Lippitsch	194 - Sasse	195 1/2:1/2
Adomeit	192 - Eul	182 1 : 0
v.Kemenade	195 - Geurink	175 0 : 1

Auch in diesem Jahr bläst unserer Dritten ein kalter Wind ins Gesicht.



TuS-Nord IV: Niederlage unnötig

Am 2. Spieltag war die 4. Mannschaft spielfrei, da Derendorf Rath eine Mannschaft aus dem Verkehr gezogen hat. Aber der 2. Kampf am 3. Spieltag war ebenfalls durchaus zu gewinnen. Diesmal stand für das erste fehlende Brett kein Ersatz zur Verfügung. Zum Ausgleich durfte Gottlieb Björnsen zuletzt immer gut für einen Punkt, zuschauen. Kortschnoi warf seinen großen Schatten über den Tisch, denn gleich mehrfach wurde von den TuS-Spielern als Anziehende der Damenläufer auf f4 entwickelt.

Für den ersten erspielten Punkt sorgte überraschend Jörg Hübner, zumal er seine Partie von Beginn an auf Sieg brachte und sich nicht beirren ließ. Doch die Freude währte nur kurz, denn Josef Breuer gab zu früh remis und Helene Pörzgen kam unter die Räder. Es war nun wieder alles ausgeglichen. Reiner Heck konnte seinen Mehrbauern nicht halten und verlor, wie so oft in letzter Zeit durch eine falsch berechnete Kombination, die zum Rohrkrepierer wurde. Die letzte Möglichkeit zum Mannschaftssieg verspielte Werner Huuk in einem gewonnenen Turm-Bauer-Endspiel, welches er durch eine Unachtsamkeit nur zum Remis führen konnte.

Jürgen Engels hatte es nun in der Hand, den Kampf zumindest noch unentschieden zu gestalten. Seine Stellung war schwer einzuschätzen, es war zuviel möglich. Erschwerend für ihn jedoch war ein weit vorgerückter Freibauer, der seinen Aktionsradius sehr beengte. Er entschied sich für die Offensive und mußte, als nun wirklich nichts mehr ging, aufgeben. (Heck)

Das Ergebnis:

DSG Rochade VIII	- TuS Düsseldorf-Nord IV		5 : 3	
Zimmermann L	185	- Jung G	173	1 : 0 kl
Baumann H	193	- Engels	221	1 : 0
Heid W	200	- Heck	195	1 : 0
Kriesche	215	- Hübner	212	0 : 1
Schüller		- Breuer	188	1/2:1/2
Heidkamp U	212	- Björnsen	217	0 : 1 kl
Wortmann D	217	- Huuk	193	1/2:1/2
Schmiedeskamp		- Pörzgen H	246	0 : 1

Am 13.12. kommt als nächster Gegner Ratingen V ins Turnerheim

Siebengebirgs-Pokal in Königswinter

Der TuS startete mit 2 Mannschaften. Unsere ehemaligen Mitglieder Karl-Heinz und Annedore Lissy, heute Mitglied des einladenden Clubs in Königswinter, freuten sich ganz besonders über die Anwesenheit der alten Düsseldorf-Freunde.

TuS II mit G. Klein, M. Junggeburth, Alfred Pörzgen und einem Leiharbeiter wurden schließlich 3. in einem von Bundesligaspielern durchsetzten Turnier. Bonn gewann vor Bad Godesberg. Trotz des Buß- und Bettages wurden die gewonnenen Weine umgehend probiert. Ein besonderes Lob an die Spielleitung, die dem TuS bescheinigte, als echte Amateurmansschaft ein hervorragendes Ergebnis erzielt zu haben. Eine kombinierte TuS-I-Mannschaft mit Dolle/Dolle verdarb sich einen honorierten Platz durch Unaufmerksamkeit. Ihnen stand der 3. Platz zu. Eine Verwechslung; Humor im Schach, wie das Leben spielt. Man soll eben bei der Siegerehrung besser aufpassen!

(Pörzgen/H.)



Krefelder Damenturnier ohne TuS Nord

Bedauerlich, daß der TuS, einige Jahre vorbildlich mit schachspielenden Damen bestückt und auch dementsprechend aktiv, nicht in der Lage war, für dieses hervorragende Turnier eine eigene Mannschaft zu stellen. Als einziges TuS-Mitglied nahm die ebenfalls scheidende Gabriele Jung für ihren neuen und alten Verein "Schwatte Pääd Neuß" an diesem Turnier teil. Diese Mannschaft erreichte einen guten 5. Rang in einem dichten Feld. Erst vom 6. Platz an war eine Leistungskurve festzustellen. Ganz vorn landete die Damenmannschaft der DSG Rochade mit Frau Niederhausen, Frau Ahrens, Frau Eichner und Magdalene Heid, welche mit 100 % am 4. Brett noch einen Einzelpreis erhielt. Knapp auf dem 2. Platz landete Wuppertal mit Frau Luft am 1. Brett. Sie erhielt den Brettpreis für das beste 1. Brett, allerdings nach Stichkampf im 5 Minuten-Blitz. Gabi Ringelstein, für SP Neuß, verpaßte diesen Stichkampf mit nur einem halben Zähler, da sie vor der Pause zweimal in hervorragender Stellung knapp nach Zeit verlor. Sie hatte einen sehr guten Tag und es fehlte nur eine Haaresbreite. Gabriele Jung holte mit 5 aus 7 am 3. Brett den 2. Platz, der leider unprämiiert blieb.

Das Turnier, ausgetragen im Haus Kleinlosen am Rande des Krefelder Stadtparks, war ausgezeichnet organisiert. Es hat sich vermutlich als positiv herausgestellt, daß die Veranstalter sich streng, gerecht und doch sehr unauffällig an ihr eigenes strenges Reglement hielten. Unpopuläre Maßnahmen, wie Reuegeld, Meldetermin und Vorabzahlung sorgten dafür, daß dieses Turnier sehr gut vorbereitet werden konnte und man schützen sich gleichermaßen vor Überraschungen, die gerade zu Beginn eines Turnieres auftreten können und zu unangenehmen Verzögerungen führen. Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, daß es dem Veranstalter gelungen ist, jedem aktiven Teilnehmer ein Mittagessen von guter bürgerlicher Qualität zu servieren. So hat doch jeder letztlich einen kleinen Preis mit nach Hause genommen, wenn auch im Magen.

Zum Schluß noch ein Kompliment an die Damen: es ging weit zivilisierter zu, als bei manchen Turnieren, wo der männliche Teil die übergroße Mehrheit stellt. Ein Grund wird wohl die männliche Turnierleitung sein.

Dieser Krefelder Schachverein ist auf dem richtigen Weg; hoffen wir, daß im kommenden Jahr dieses Turnier, wie zu erwarten, einen internationalen Anstrich erhält.

(Heck)

Dortmund : Düsseldorf 2:2

In der Verbandsliga Industriegebiet kam die Damenmannschaft zu einem erfreulichen 2:2 gegen Dortmunds Bezirksmannschaft. Zwar hat der TuS Düsseldorf-Nord, wie im Vorjahr, für dieses Turnier eine Mannschaft gemeldet, jedoch kann sie diese nicht aus eigenen Reihen auffüllen. Wie zu erfahren war, haben auch die anderen Turnierteilnehmer die gleichen Probleme, sodaß der Start für 1982 in Frage gestellt wurde. Für den TuS spielten Frau Niederhausen, Frau Eichner, Frau Ahrens und Frau Rosenthal.



vom Jugendschach



Nochmal Hilden

Die erste Mannschaft (Jugend) verlor gegen Hilden mit nur 1 1/2 Punkten viel zu hoch. Vom schachlichen Können sind beide Mannschaften etwa gleich stark. Nur Stefan (bisher ohne Niederlage am ersten Brett in der Verbandsliga!), Thomas (der erste Erfolg!) und Anna (Kampf bis zur Erschöpfung!) erzielten ein Remis. Die anderen gaben zu früh auf: Michael in bedrängter Stellung (überspielt), Andreas stellt einen Turm ein (nicht gleich die Lust verlieren), Dirk spielt ohne Selbstvertrauen und Claudia hat Pech in der Eröffnung. Frühzeitige Aufgaben zerstören jedoch die Moral der Mannschaft. Daher: Niederlagen hinauszögern, den ersten Sieg der eigenen Mannschaft abwarten, denn auch der Gegner macht Fehler. (Niemann)

TuS-Nord I (Jugend) - Hilden I		1 1/2 : 6 1/2		
Rohr	159	-	Gewehr 178	1/2 : 1/2
Kuppe	192	-	Achterwinter 182	0 : 1
Knospe A	198	-	Strachewski 195	0 : 1
Hefner	201	-	Brusis 200	0 : 1
Meißen		-	Späte, Fl 191	0 : 1
Brandt		-	Leutges(?) 210	(nicht leserlich) 1/2
Westphal C	238	-	Späte S 201	0 : 1
Niemann A		-	Thül 203	1/2 : 1/2

Erster Sieg der Neulinge

TuS Nord II		SG Düsseldorf III		5 : 3	
Vincenz		-	Zinser 236	1 : 0	
Schlüter		-	Linnhof	1 : 0	kl
Voss	235	-	Vuletic Boj 233	0 : 1	
Straßburger		-	Schiffmann 224	1 : 0	
Kuhn		-	Schillings 238	0 : 1	
Niemer		-	Fischer	0 : 1	
Niemann Chr.		-	Susr Pietz	1 : 0	kl
Witting		-	Hecker	1 : 0	

Immerhin wurde eine Mannschaft besiegt, die schon eine Saison zusammen gespielt hat und im Durchschnitt älter ist, als unsere. Die Freude wird auch dadurch nicht getrübt, daß der Gegner zwei Punkte kampflos abgab, denn die spielfreien Malte und Christina waren prächtig in Form.

1. Brett/Michael Vincenz: Ein meisterliches Endspiel, orthodoxes Damengambit, Gegner greift schief an, Michael gewinnt materiellen Vorteil und läßt sich auch in gefährlichen Situationen (Anm. red.: 2 Freibauern des Gegners) nicht beeindrucken. Bravo!
2. Brett/Malte Schlüter gewinnt kampflos (lieber wäre ihm ein hart unkämpfter Sieg gewesen).
3. Brett/Martin Voss: Verlust nach drei Minuten (nicht blitzten, sondern planen und Tarrasch lesen).
4. Brett/Günter Straßburger: spanische Partie, ein prächtiger Kampf, Gegner aggressiv mit vielen Tricks. Günter hat die besseren, der Siegpunkt.

Fortsetzung von Seite 6 (2. Jugendmannschaft):

5. Brett/Christoph Kuhn: Verlust durch Chaos und Krankheit. C. vergißt seine guten Vorsätze, spielt zu schnell.
6. Brett/Roland Niemer: Verlust durch Gabel. Gegner spielt ohne Konzept. Roland übersieht nach Figuren gewinnt die Gabel.
7. Brett/Christina Nieman: Gewinnt zum zweitenmal kampflös. Wo bleiben die anderen Mädchen??
8. Brett/Thomas Witting: Ein souveräner Sieg im ersten Spiel. Der Gegner war freilich so nett, in ein einzügiges Matt zu rochieren.

Die nächsten beiden Kämpfe werden schwerer. Um so besser!
(Nieman)

B-Jugend Bezirks Einzelmeisterschaft 81

Als erstes möchte ich mich noch einmal bei Herrn Kuppe bedanken, der uns an 5 Tagen der Herbstferien nach Hochdahl fuhr und auch wieder abholte.

Doch nun zum Spielgeschehen:

Thomas Brandt war die Überraschung des ersten Spieltages, an dem doppelrundig gespielt wurde. In der ersten Runde nahm er seinem Gegner in aussichtsloser Stellung die Dame ab und drehte den Spieß herum. Auch in der zweiten Runde hatte er Chancen zu einem Remis, doch ging diese Partie leider verloren. An den anderen Tagen des Turniers kam er leider nicht mehr, er hätte noch Punkte holen können.

Michael Kuppe hatte einen schlechten Tag erwischt und ging gleich zweimal baden. Andreas Knospe spielte zweimal remis, doch bei näherer Betrachtung waren beide Partien zu gewinnen. Michael Kuppe drehte dann, nach 2-tägiger Pause, erst richtig auf und gewann die nächsten 4 Spiele, holte sogar ein Remis gegen den deutschen C-Jugendmeister des Vorjahres. Andreas hatte noch 2 Remispartien, zwei verlorene glichen sich durch 2 gewonnene wieder aus.

Michael Kuppe landete auf dem geteilten 6. Platz, Andreas Knospe im Mittelfeld und Thomas Brandt logischerweise am Ende des 32 Mann starken Feldes. Den ersten Platz belegte erwartungsgemäß Ralph Birk von der SG Düsseldorf vor seinem Vereinskameraden V. Vuletic. Den 3. Platz teilten sich Fülleborn (SFD), Temelli (Erkrath) und J. Sponheim (Erkrath), der Birk als einziger einen halben Punkt abnehmen konnte.

Hier die TuS-Gegner im einzelnen (Verein/Ingo):

Brandt (---)

1. Wirtz (Neuß/163) 1
 2. Marx (Erkr/187) 0
- abgebrochen

Kuppe (192)

- | | | |
|-----------------|--------------|-----|
| 1. Moissidis | (SGD/174) | 0 |
| 2. Leonavicius | (Hochd./239) | 0 |
| 3. Heiligtag | (SFD/178) | 1 |
| 4. Stoppok | (Derend/192) | 1 |
| 5. Nöring | (SGD/201) | 1 |
| 6. Kevenhörster | (Erk/234) | 1 |
| 7. Vuletic V. | (SGD/149) | 1/2 |

Knospe (198)

- | | | |
|-----------|-------------|-----|
| Krumm | (SFD/190) | 1/2 |
| Temelli | (Erk/157) | 1/2 |
| Moissidis | (SGD/174) | 0 |
| Poulios | (Benr/---) | 1 |
| Mais | (Hochd/--) | 1 |
| Küster | (Erkr./159) | 1/2 |
| Führes | (SFD/195) | 0 |

4 1/2 : 2 1/2 6/7. Platz

3 1/2:3 1/2 Mittelplatz

Deutsche ELO-Rangliste (Herren)

1.	GM Dr. Hübner	2640
2.	GM Schmid	2525
3.	GM Unzicker	2505
4.	GM Dr. Pfleger	2500
5.	GM Darga	2495
6.	GM Hecht	
7.	GM Pachman	2455
8.	IM Dueball	2455
9.-10.	IM Kindermann	2425
	IM Mohrlock	2425
11.	IM Soos	2420
12.-13.	IM Heß	2415
	IM Dr. Ostermeyer	
14.-16.	NM Bonk	2410
	NM Prof. Dr. Clemens Dr. Reefschläger	
17.-19.	IM Kestler	2405
	NM Lau	
	Podzielny	
20.-22.	IM Lobron	2395
	NM Klundt	
	Saacke	
23.-27.	IM Gerusel	2380
	NM Dankert	
	NM Herrmann	
	NM Wockenfuß	
	Nehmert	
28.-29.	IM Teschner	2375
	NM Feustel	
30.	Barnhardt	2370
31.-35.	IM Heinicke	2365
	NM Eising	
	NM Kunstowicz	
	NM Schiffer	
	Bischoff	
36.-37.	NM Staller	2360
	Schmidt	
38.-39.	Budde	2355
	Werner	
40.-42.	Behling	2350
	Fleck	
	Kordsachia	

aus Schach 64
16/81

Kostenlose Anzeige

WM '81

Karpow - Kortschnoi Meran

Über 500 Journalisten besuchten die Weltmeisterschaft. Das Interesse am Kampf der völlig verfeindeten Kontrahenten hat die ganze Welt in Atem gehalten. Das Buch ist ein Tatsachenbericht, der sich auf die Tage in Meran konzentriert.

Die Autoren, der zur Schach-Weltelite zählende Großmeister *Vlastimil Hort* sowie die bekannten Schachjournalisten und Meister *Manfred Mädler* und *Ludwig Steinko* haben Meran life erlebt. Sie garantieren für eine spannende und objektive Berichterstattung.

Der Leser wird in die Meraner Atmosphäre einbezogen. Er findet zahlreiche Fotos, Diagramme, ausführliche Partiekommentare und Einzelheiten, die sich hinter den Kulissen abspielten.

Gunter Müller, Bremen

Polygamie auf dem Schachbrett

Ein vergnüglicher Streifzug durch die Welt der vierundsechzig Felder 234 Seiten, kartoniert viele Diagramme.

Diese Bücher sind erschienen und erhältlich

im

**Manfred Mädler
Schachverlag und -bedarf
Niederheinstraße 106
4000 Düsseldorf 30**

Telefon:
493185

*Nicht vergessen: Am
19.12.81 Weihnachtsfeier.*

Bitte anmelden!

Unterrather Schachnotizen

hergestellt auf Olympia, Baujahr ca. 1956, mittlerweile ohne Bindestrich (ist doch egal).

Red. Reiner Heck, Schmelbuschstr. 18, 4 Düsseldorf 30
Telefon: 41 26 24

Spielbetrieb: dienstags 19.30 Uhr
Jugendschach: donnerstags 16.00 Uhr.

TuS Düsseldorf-Nord e.V.
Turnerheim Eckenerstr. 49, 1. Et.
Düsseldorf - Unterrath

